

Jahresbericht

2008

Stadtbücherei
Ahrensburg

Leistungsorientierte Bezahlung = Leistungssteigerung?

Das Jahr 2008 war in der Stadtbücherei sehr stark durch die Einführung der leistungsorientierten Bezahlung geprägt. In zahlreichen Einzel- und Gruppenzielen wurde an der Verbesserung des Services gearbeitet. Es ist natürlich klar, dass sich solche Einzelmaßnahmen nicht sofort in messbare Ergebnisse auswirken. Leistungssteigerung ergibt sich erst als Resultat konsequenter langfristiger Tätigkeit.

1. Angebot und Nachfrage

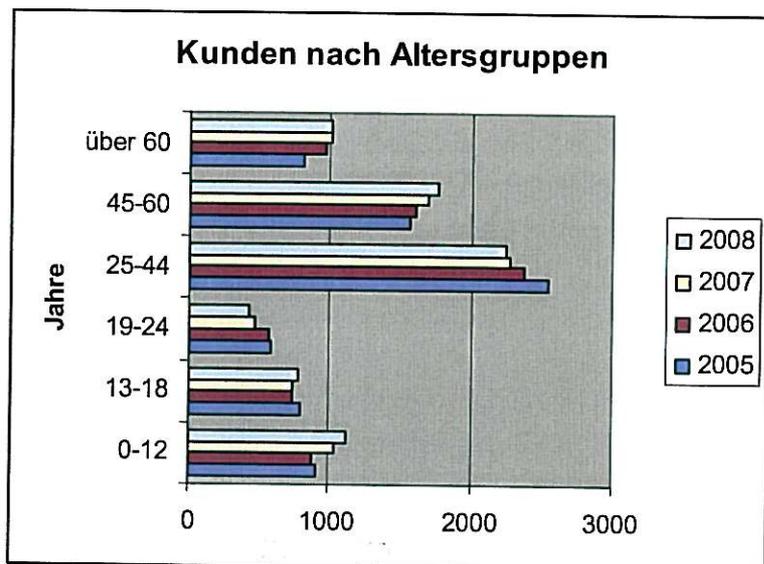
Schon über Jahre hat sich die Leistungsfähigkeit der Stadtbücherei der steigenden Nachfrage durch das Publikum ständig angepasst. Auch im Jahr 2008 konnte die Stadtbücherei höhere Umsätze erzielen.

	Bestand			Ausleihe			
	2008	2007	Differenz	2008	2007	Differenz	in %
Sachlit.	22005	23831	-1826	81831	79257	+ 2574	+ 3,2
Belletristik	9479	9472	+ 7	54518	52386	+ 2132	+ 4,0
KuJLit.	11863	11839	+ 24	95990	95499	+ 491	+ 0,5
Zeitschriften	2679	2756	+ 77	18232	17165	+ 1067	+ 6,2
Printmedien	46026	47898	-1872	250571	244307	+ 6264	+ 2,5
Tonträger	4448	4223	+ 225	60886	59278	+1608	+ 2,7
DVD	790	805	- 15	13815	12902	+ 913	+ 7,1
CD-ROM	819	801	+ 18	8916	9154	- 238	- 2,6
Spiele	120	145	- 25	1031	1190	- 159	-13,4
Noten, Dias	342	545	- 203	1522	1876	- 354	-18,9
Non-Book-M.	6519	6519	+ 0	86170	84400	+1770	+ 2,1
Alle Medien	52545	54417	-1872	336741	328707	+8034	+ 2,4

Besonders erfreulich ist dabei vor allem, dass Sachbücher nach einer Flaute über Jahre hinweg, nun endlich wieder stärker ausgeliehen werden. Weit geringer als in den Vorjahren stieg die Nachfrage nach Romanen und Kinderbüchern. Bei den Tonträgern setzt sich seit zwei Jahren ganz massiv die CD gegenüber der MC (auch im Kinderbereich) durch, so dass keine MCs mehr für den Bestand gekauft werden. Der Run auf CD-ROMs als Spielmedium lässt merklich nach, was sicher zum Teil daran liegt, dass dank moderater Flatrates

für Internet vermehrt Spiele aus dem Internet genutzt werden und dass Spielekonsolen inzwischen den Markt für Videospiele dominieren. Um dem Rechnung zu tragen, baut die Stadtbücherei nun einen Bestand an Konsolenspielen auf. Sachbücher, Romane, Kinderbücher und andere Medien, die die Stadtbücherei Ahrensburg nicht im Bestand hat, werden auf Wunsch wie bisher aus den Bibliotheken in Schleswig-Holstein besorgt: 1900 Wünsche konnten so erfüllt werden.

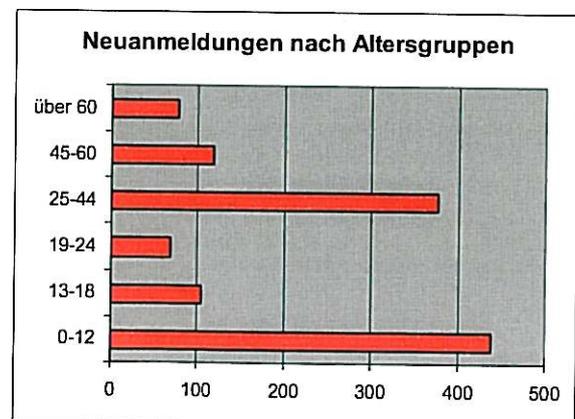
Wie wichtig die Präsentation der Medien für den Umsatz ist, zeigt sich tagtäglich daran, wie schnell Ausstellungstische zu bestimmten Themen neu bestückt werden müssen. Der heutige Bibliothekskunde stellt andere Anforderungen an die Bibliothek als der Kunde vor 20 Jahren. Deshalb ist es so wichtig, dass auch das Mobiliar und die Gestaltung der Räume regelmäßig erneuert werden.



Die Zahl der Kunden ist insgesamt um ca. 160 gestiegen. Vor allem Kinder und Jugendliche haben in diesem Jahr wohl dank der Veranstaltungen die Stadtbücherei für sich neu entdeckt. Die Nachfrage durch die mittleren Altersgruppen (19 - 44 Jahre) ging zurück, die Nachfrage bei den älteren Altersgruppen steigt

kontinuierlich.

Wie auch in den vergangenen Jahren stammt ein Drittel der Benutzerschaft aus den umliegenden Gemeinden, zwei Drittel direkt aus Ahrensburg. Trotz gestiegener Benutzerzahl ist die Zahl der Neuanmeldungen gegenüber dem Vorjahr gesunken, d. h. wer einmal die Stadtbücherei für sich entdeckt hat, blieb ihr im letzten Jahr auch treu.



2. Werbung und Veranstaltungen

Rege nachgefragt war nicht nur das Medienangebot, sondern auch die Veranstaltungen. Im Laufe des Jahres gab es zahlreiche Highlights, die oft über 100 Zuschauer in die Stadtbücherei lockten: Der Historische Arbeitskreis feierte sein Jubiläum in den Räumen der Stadtbücherei und musste die Filmvorführung wiederholen, weil die Nachfrage so groß war. In Kooperation mit der Buchhandlung Heymann lud die Stadtbücherei zu einer plattdeutschen Lesung mit Gerd Spiekermann ein und das Publikum amüsierte sich köstlich. Vorträge und kleine Messen zum Thema Gesundheit in Kooperation mit zahlreichen anderen Organisationen lockten immer eine Vielzahl an Interessierten in die Stadtbücherei. Auch englische Diavorträge, die die VHS gerne in den Räumen der Stadtbücherei anbietet, stoßen auf eine große Resonanz. Drei besondere Höhepunkte gab es für Kinder und Jugendliche: Die Lesung mit Isabel Abedi anlässlich des Internationalen Kinderbuchtages, die Eröffnung der Dezembergeschichten mit der Bildungsministerin Frau Erdsiek-Rave und die Krimi-Nacht im Rahmen der deutschlandweiten Bibliothekstage ‚Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek‘, die nur dank der großen Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen möglich war. Der Andrang beim 2. SommerLeseClub in Ahrensburg war so groß, dass am ersten Ausleihtag fast alle 450 Bücher ausgeliehen wurden und die Sommerferien inzwischen zu den ausleihstärksten Zeiten im Jahreslauf gehören. Von Sommerloch keine Spur! Und auch das Programm für Schulen wurde gerne wahrgenommen: Klassenführungen, Recherchetraing für die Oberstufe, Bücherkofferaktionen, Leseturnier für vier Grundschulklassen und ganz neu im Programm ‚Internationaler Preis der jungen Leser‘, eine Aktion der Stiftung Lesen, zu der die Stadtbücherei ein Begleitprogramm ausgearbeitet hat, das von 15 Klassen besucht wurde.





Seit 2007 leistet der Kreis Stormarn keinen finanziellen Beitrag mehr zur Unterstützung der Bibliotheken, deshalb sind die Ausgaben der Stadt Ahrensburg von 2006 auf 2007 um ca. 115 000 € gestiegen. Im letzten Jahr sind die eigenen Einnahmen, vor allem dank der weiterhin gestiegenen Entleihungen, um 6 % gewachsen. Gleichzeitig sind aber auch die Ausgaben um 3 % gestiegen. Im letzten Jahr wurden bisher noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen notwendig, da Regenwasser in das Untergeschoss der Stadtbücherei eindringt und einige Wände ständig durchfeuchtet sind. Außerdem musste der inzwischen durchgetretene Teppich an einigen Stellen mit Flickern erneuert werden. Alle Beleuchtungsröhren wurden gegen Energiesparleuchten ausgetauscht, um auf lange Sicht Energiekosten zu sparen.

Investiert wurde außerdem in einige kleinere Präsentationsmöbel für CDs und DVDs und in eine leichte Bestuhlung auf der Empore, um dort in Zukunft den theoretischen Teil von Führungen gestalten zu können und mehr ruhige Lesemöglichkeiten für die Kunden anzubieten.

4. Ausblick

Das im letzten Jahr entwickelte Konzept formuliert aufgrund einer Umfeldanalyse und einer Analyse der gesellschafts- und bildungspolitischen Problemlagen Ziele und Maßnahmen, wie auch Zielgruppen für die zukünftige Arbeit der Stadtbücherei. Dieses Konzept liegt dem aktuellen Jahresbericht bei.